

# AUS DEM GEMEINDERAT

## GLASHÜTTEN

**Haushaltsstand:** Zur Kenntnis genommen hat der Gemeinderat den Bericht von Kämmerer Winfried Wagner zum derzeitigen Stand des Haushalts, dessen Tendenz erst zum jetzigen Zeitpunkt, so Wagner, erkennbar wird. Dabei verwies er auf zum Teil geringfügige Überschreitungen von Haushaltsansätzen, so beim Unterhalt der Straßenbeleuchtung, bei der eine Überschreitung von 1790 Euro festgestellt wurde. Als erfreulich wertete Dritter Bürgermeister Bruno Heider (CSU) die Entwicklung bei der Gewerbesteuer, die gegenüber dem Ansatz von 38 000 Euro zum Jahresende eine Erhöhung auf 103 400 Euro erwarten lässt.

**Satzung:** Bezüglich der Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze der gemeindlichen Feuerwehr verwies Bürgermeister Werner Kaniewski auf ein Urteil des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofes vom 27. Juni 2012, der darauf hinwies, dass eine Abrechnung von Fehlalarmen privater Brandmeldeanlagen nach dem Bayerischen Feuerwehrgesetz im Wege einer pauschalierten Abrechnung mittels einer Kostensatzung nur dann möglich ist, wenn der Satzungstext dies ausdrücklich vorsieht. Der Gemeinderat folgte der Empfehlung und beschloss einstimmig die Ergänzung. dj